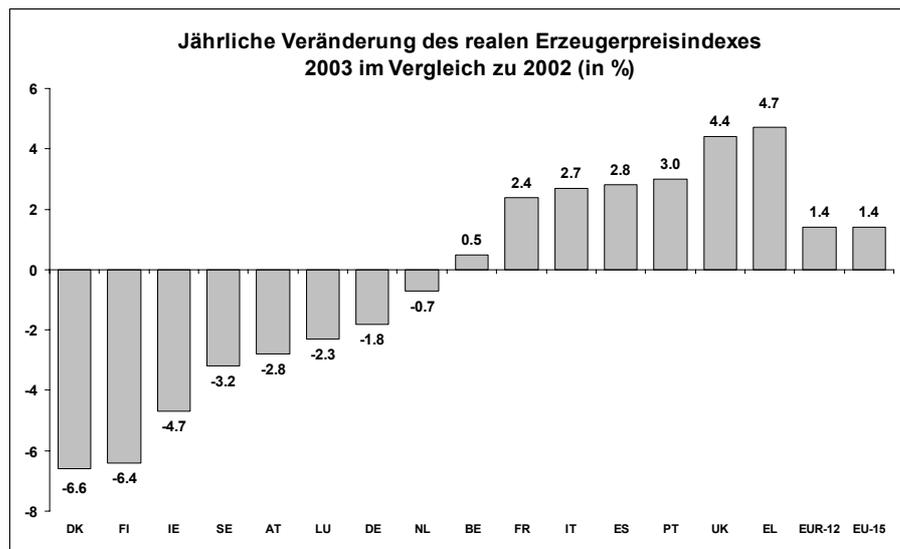


# Entwicklung der Agrarpreise

## Schätzungen in der EU für 2003

Luis del Barrio



Gemäß den Schätzungen <sup>(1)</sup> der EU-Mitgliedstaaten für die Agrarpreisindizes 2003 sind die Preise in der Europäischen Union (EU-15) gegenüber 2002 nominal um 3,9 % gestiegen. Der inflationsbereinigte, reale Anstieg beläuft sich auf 1,4 %. Nach einem drastischen Rückgang im Jahr 2002 um 5,1 % scheinen sich die realen Outputpreise also wieder dem Niveau von 2001 anzunähern. Dieser Anstieg ist das Ergebnis eines Rückgangs der realen Preise für Tiere und tierische Erzeugnisse (-1,6 %) und einer erheblichen Zunahme bei pflanzlichen Erzeugnissen (+4,4 %).

Der reale Preisindex für landwirtschaftliche Betriebsmittel, d. h. der Inputpreisindex, wird für EU-15 voraussichtlich um 0,8 % fallen, womit sich der Rückgang des vergangenen Jahres (-1,8 %) fortsetzt.

Bezogen auf die einzelnen Mitgliedstaaten (siehe Schaubild) werden voraussichtlich sieben Länder – insbesondere das Vereinigte Königreich (+4,4 %) und Griechenland (+4,7 %) – einen Anstieg ihres realen Gesamtoutputpreisindex aufweisen. Rückgänge um mehr als 4 % werden erwartet für Dänemark (-6,6 %), Finnland (-6,4 %) und Irland (-4,7 %).

Die Werte für die Eurozone ähneln den Werten für EU-15, real wird ein Anstieg um 1,4 % erwartet. Die Inputpreise dürften um 0,9% nachgeben.

<sup>(1)</sup> Bei den in dieser Veröffentlichung zitierten Angaben handelt es sich um Schätzungen der Mitgliedstaaten (Stand: November 2003). Lediglich bei den Schätzungen für Belgien, Griechenland und Portugal ist der Stand Oktober 2003. Die Angaben sind vorläufig. Überarbeitete Angaben werden in der ersten Jahreshälfte 2003 verfügbar werden.

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT  
UND FISCHEREI

THEMA 5 – 3/2004

LANDWIRTSCHAFT

Inhalt

Anstieg der Outputpreise um  
1,4 % ..... 2

Inputpreise um 0,8 % niedriger ..... 2

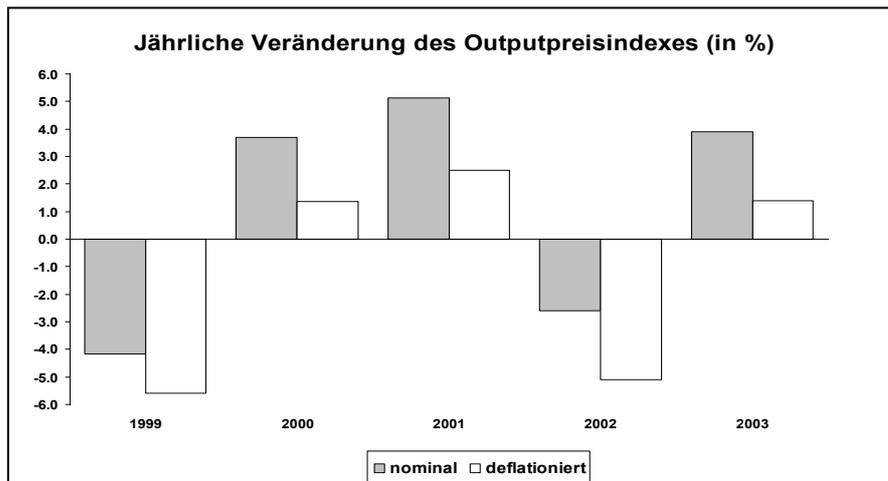
Zunahme der  
landwirtschaftlichen Terms of  
Trade um voraussichtlich 2,3 %  
..... 3



## Anstieg der Outputpreise um 1,4 %

Es wird erwartet, dass die realen Outputpreise für EU-15 im Vergleich zu 2002 insgesamt um 1,4 % zunehmen. Gemäß den Vorausschätzungen werden die Preise für pflanzliche Erzeugnisse insgesamt 4,4 % höher liegen, wobei innerhalb dieser Kategorie für alle Produktgruppen positive Veränderungen zu erwarten sind ausgenommen *Sonstige pflanzliche Erzeugnisse* (-3,7 %). Der stärkste Preisanstieg dürfte bei *Obst* zu verzeichnen sein (+10,4 %). Reale Preiszunahmen werden auch für *Frischgemüse* (+8,9 %), *Weinmost und Wein* (+5,7 %) sowie für *Getreide und Reis* (+3,4 %) erwartet. Die Preise für die restlichen Kategorien dürften sich kaum verändern.

Den Vorausschätzungen zufolge dürften die Preise für *Tiere und tierische Erzeugnisse* insgesamt um 1,6 % zurückgehen. In drei Kategorien dürfte ein Rückgang erfolgen: *Schweine* (-6,6 %), *Milch* (-3,7 %) und *Sonstige tierische Erzeugnisse* (-11,8 %). Die Preise für *Eier* dürften nach zwei Jahren des Rückgangs um 13,3 % ansteigen. Die Preise für *Kälber* dürften, nachdem sie vier Jahre lang rückläufig waren (-1,6 % 1999, -2,6 % 2000, -8,4 % 2001 und



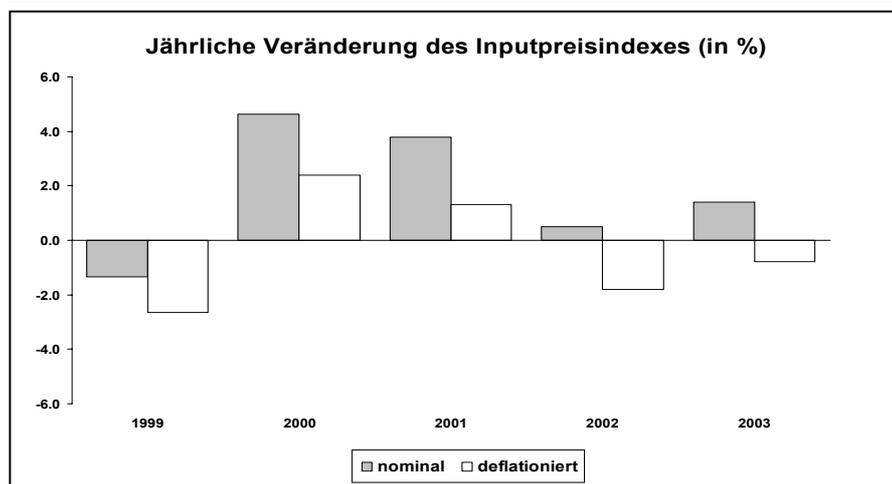
-2,5 % 2002), 4,9 % höher liegen. Für *Sonstige Tiere und Geflügel* dürften die Preise ebenfalls deutlich ansteigen (+6,5 % bzw. +1,1 %). Zwölf Mitgliedstaaten rechnen mit einem Rückgang der deflationierten Outputpreise für Tiere und tierische Erzeugnisse, die Spanne reicht von -0,8 % in Portugal bis -9,6 % in Finnland. Im Gegensatz dazu ist die Voraussage für das Vereinigte Königreich (+4,9 %), Belgien (+2,4 %) und Italien (+0,7 %) positiv.

In der Eurozone werden die realen Outputpreise für *pflanzliche Erzeugnisse* in

ähnlichem Ausmaß (+4,5 %) wie in EU-15 (+4,4 %) ansteigen, während der Rückgang bei den *Tieren und tierischen Erzeugnissen* voraussichtlich mit -2,0 % etwas höher als in EU-15 (-1,6 %) ausfallen wird.

Fünf Kandidatenländer haben geschätzte Outputpreise übermittelt mit nominal erheblichen Unterschieden: +33,4 % für die Türkei, +4,0 % für Ungarn, -1,5 % für Lettland, -3,8 % für die Slowakische Republik und -5,0 % für Slowenien.

## Inputpreise um 0,8 % niedriger



Der deflationierte Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel wird gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 0,8 % zurückgehen. Der reale Preisindex für *Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs (Input I)* dürfte um 1,1 % zurückgehen. Die stärksten Rückgänge werden den Schätzungen zufolge

bei den Preisen für *Futtermittel* (-3,4 %), *Pflanzenschutzmittel* (-1,7 %) und *Allgemeine Wirtschaftsausgaben* (-1,3 %) zu verzeichnen sein, während geringere Preisabnahmen bei *Saat- und Pflanzgut* (-0,9 %) sowie bei *Material und Kleinwerkzeugen* (-0,4 %) erwartet werden. Mit Preisanstiegen wird bei *Energie und Schmierstoffen* (+2,8 %) und bei der

*Instandhaltung und Reparatur von Geräten* (+2,1 %) gerechnet. Den Schätzungen zufolge gibt es beim realen Preisindex für *Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen (Input II)* nahezu keine Veränderung (+0,1 %). Die Preise für *Maschinen* werden leicht zurückgehen (-0,1 %), während die Preise für *Bauten* etwas ansteigen (+0,4 %).

Bezogen auf die einzelnen Mitgliedstaaten bewegen sich die Veränderungen des deflationierten Inputpreisindex zwischen -7,0 % in Belgien und +0,4 % in Deutschland; für vier Mitgliedstaaten (Griechenland, Österreich, Finnland, Vereinigtes Königreich) liegen die Schätzungen für die Änderungen bei Null.

Lediglich drei Kandidatenländer haben Schätzungen zu den Inputpreisen übermittelt: Ungarn +6,0 %; die Slowakische Republik +5,3 % and Lettland +2,3 % (nominale Daten).

## Zunahme der landwirtschaftlichen Terms of Trade um voraussichtlich 2,3 %

Die landwirtschaftlichen Terms of Trade werden als Quotient von Outputpreisindex und Inputpreisindex berechnet. Da es sich um eine Verhältniszahl handelt, wirken sich Veränderungen in beiden Indizes auf das Ergebnis aus. Die rückläufigen realen Preise für landwirtschaftliche Betriebsmittel (-0,8 %) führen zu einer Verbesserung der Terms of Trade, da die einzelnen Positionen billiger werden und der vorhergesagte Anstieg (+1,4 %) der realen Outputpreise eine Zunahme der Terms of Trade bewirken. Gegenüber 2002 wird für EU-15 im Jahr 2003 ein Anstieg um 2,3 % erwartet.

In den einzelnen Mitgliedstaaten reicht die Spanne der Veränderungen der Terms of Trade von -6,4 % in Finnland bis +6,0 % in Portugal.

Jährliche Veränderung des Terms of Trade					
	(%)				
	1999	2000	2001	2002	2003*
<b>BE</b>	-7.7	3.6	-0.1	-7.9	1.2
<b>DK</b>	-2.7	8.3	0.4	-8.8	-3.6
<b>DE</b>	-5.5	0.3	2.7	-6.1	-2.2
<b>EL</b>	-1.4	-1.4	3.9	3.1	4.9
<b>ES</b>	-1.9	-0.8	1.9	-4.7	3.8
<b>FR</b>	-2.4	-2.5	0.7	-4.7	3.7
<b>IE</b>	-5.7	0.6	-0.4	-6.2	-2.6
<b>IT</b>	-0.3	-1.4	0.9	0.2	4.3
<b>LU</b>	-3.6	-3.6	-1.2	-3.1	-1.4
<b>NL</b>	-5.4	1.7	-1.3	-3.2	-0.1
<b>AT</b>	-5.9	3.3	4.4	-5.0	-2.9
<b>PT</b>	-4.8	1.0	-0.8	1.1	6.0
<b>FI</b>	-5.0	-0.6	4.0	-2.3	-6.4
<b>SE</b>	-1.4	-4.9	-0.5	-4.7	-3.0
<b>UK</b>	-2.6	-4.5	3.0	-2.9	4.4
<b>EUR-12</b>	-3.1	-0.8	1.1	-3.2	2.3
<b>EU-15</b>	-3.0	-0.9	1.2	-3.3	2.3

\*Vorausschätzung

### ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

**Indextyp:** Die Indizes, anhand deren die hier ausgewiesenen Veränderungsrate errechnet wurden, sind Indizes vom Typ Laspeyres mit Basisjahr 1995. Für die Aggregation (von Erzeugnissen bzw. Dienstleistungen innerhalb eines Mitgliedstaates und zwischen den Mitgliedstaaten) wurden die Teilindizes mit dem Wert der Verkäufe bzw. Käufe des Jahres 1995 gewichtet. Dieses Jahr ist gleichzeitig das Bezugsjahr, d. h. 1995 = 100. Für die meisten Positionen (mit Ausnahme von Obst und Gemüse) wurden

für die einzelnen Monate des Jahres die gleichen Gewichte verwendet.

**Deflationierung:** Die Agrarpreisindizes der EU (Output und Input) sind in der Eurostat-Datenbank NewCronos (Bereich PRAG) in nominaler und deflationierter Form verfügbar. Durch die Verwendung der deflationierten Indizes ist es möglich, Verzerrungen der nominalen Preisindizes zu vermeiden, die sich aus den unterschiedlichen Inflationsraten in den einzelnen Mitgliedstaaten erge-

ben. Die nominalen Agrarpreisindizes werden mit Hilfe des Verbraucherpreisindex für die einzelnen Mitgliedstaaten deflationiert. Die Begriffe "deflationiert" und "real" werden synonym verwendet.

**EUR-12:** Eurozone: Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland.

Tabelle 1

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte :  
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

		(%)				
		1999	2000	2001	2002	2003*
<b>NOMINALE INDIZES</b>						
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>-4.2</b>	<b>3.7</b>	<b>5.1</b>	<b>-2.6</b>	<b>3.9</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-3.4</b>	<b>-0.4</b>	<b>5.0</b>	<b>0.1</b>	<b>7.0</b>
11	Getreide und Reis	-0.5	-1.2	2.7	-6.8	5.5
12	Hackfrüchte	-5.0	-8.3	14.9	-9.1	2.5
13	Obst	-8.6	-4.1	14.6	4.5	13.4
14	Frischgemüse	-3.0	6.4	1.4	3.3	11.9
15	Weinmost oder Wein	-1.0	-3.8	-4.6	1.6	8.4
16	Oliven und Olivenöl	8.0	-6.5	-2.5	4.5	3.3
17	Saatgut	1.1	-5.4	6.5	-6.5	3.0
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	-1.0	5.0	4.6	4.7	2.6
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-11.6	0.1	12.7	-0.3	-1.0
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-5.0</b>	<b>8.3</b>	<b>5.2</b>	<b>-5.7</b>	<b>0.6</b>
21	Tiere	-5.4	11.1	4.7	-7.3	0.7
21 A	Kälber	-0.4	-0.4	-5.8	-0.1	7.2
21 B	Rinder ohne Kälber	-2.7	2.1	-12.4	8.0	2.5
21 C	Schweine	-8.0	25.3	18.1	-18.6	-4.5
21 D	Schafe und Lämmer	-5.1	6.4	16.4	-1.9	2.5
21 E	Geflügel	-7.6	9.2	4.6	-7.2	3.6
21 F	Sonstige Tiere	-4.1	7.7	11.5	-13.0	9.8
22	Milch	-3.8	2.3	6.9	-4.5	-1.7
23	Eier	-9.1	19.9	-1.2	2.3	15.8
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	-15.6	16.1	14.9	9.4	-9.3
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>						
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>-5.6</b>	<b>1.4</b>	<b>2.5</b>	<b>-5.1</b>	<b>1.4</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-4.8</b>	<b>-2.7</b>	<b>2.3</b>	<b>-2.6</b>	<b>4.4</b>
11	Getreide und Reis	-1.8	-3.2	0.4	-9.0	3.4
12	Hackfrüchte	-6.2	-10.5	12.1	-11.1	0.2
13	Obst	-10.2	-6.5	11.6	1.5	10.4
14	Frischgemüse	-4.6	3.7	-1.2	0.2	8.9
15	Weinmost oder Wein	-1.5	-6.3	-6.9	-0.5	5.7
16	Oliven und Olivenöl	5.7	-9.2	-5.3	1.0	0.4
17	Saatgut	-0.5	-7.4	2.8	-9.2	0.6
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	-2.4	2.8	1.3	1.8	0.4
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-13.1	-2.2	10.3	-3.2	-3.7
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-6.3</b>	<b>5.9</b>	<b>2.6</b>	<b>-7.9</b>	<b>-1.6</b>
21	Tiere	-6.7	8.5	2.0	-9.4	-1.5
21 A	Kälber	-1.6	-2.6	-8.4	-2.5	4.9
21 B	Rinder ohne Kälber	-3.9	-0.2	-14.5	5.7	0.4
21 C	Schweine	-9.3	22.5	15.1	-20.6	-6.6
21 D	Schafe und Lämmer	-6.8	3.7	13.5	-4.5	0.0
21 E	Geflügel	-8.8	6.8	2.2	-9.2	1.1
21 F	Sonstige Tiere	-5.7	4.9	8.7	-15.6	6.5
22	Milch	-5.0	0.2	4.3	-6.8	-3.7
23	Eier	-10.4	17.4	-3.5	-0.2	13.3
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	-17.5	13.7	11.2	5.8	-11.8

\*Vorausschätzung

Tabelle 2

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse**  
**Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Pflanzliche Erzeugnisse				Tiere und tier. Erzeugnisse			
	2000	2001	2002	2003*	2000	2001	2002	2003*	2000	2001	2002	2003*
NOMINALE INDIZES												
<b>BE</b>	10.4	2.5	-7.5	2.0	1.5	0.5	-4.5	1.2	16.5	3.7	-9.2	4.0
<b>DK</b>	11.5	7.2	-9.1	-3.8	6.6	1.5	-2.4	1.9	13.9	9.9	-12.0	-6.2
<b>DE</b>	6.2	5.9	-6.3	-0.7	-0.1	6.5	-3.7	4.2	9.7	5.6	-7.5	-3.3
<b>EL</b>	3.9	6.4	5.3	8.5	2.9	5.9	8.5	11.6	6.4	7.5	-1.8	0.8
<b>ES</b>	4.6	4.6	-3.7	6.1	0.4	0.3	0.5	9.6	10.4	10.0	-8.5	1.5
<b>FR</b>	1.7	3.5	-4.4	1.4	-1.4	4.9	-4.9	8.0	5.1	2.0	-3.8	1.0
<b>IE</b>	6.4	4.6	-4.4	-0.8	-3.1	11.0	-1.8	3.6	7.9	3.7	-4.8	0.4
<b>IT</b>	2.3	5.0	1.4	5.6	-0.9	5.7	4.4	6.7	8.4	3.6	-4.0	3.5
<b>LU</b>	0.8	2.3	-2.1	-0.2	-1.8	6.5	6.0	5.1	1.4	1.3	-4.1	-1.6
<b>NL</b>	7.7	5.9	-2.1	1.7	0.9	7.3	2.6	4.2	16.2	4.3	-7.3	-1.2
<b>AT</b>	6.7	6.5	-5.1	-1.6	3.7	3.4	0.3	1.9	8.1	7.9	-7.4	-3.2
<b>PT</b>	4.8	6.5	-2.4	6.4	0.7	6.6	-10.6	18.5	10.5	6.3	-6.0	2.6
<b>FI</b>	5.1	5.1	-2.0	-5.1	-2.8	-1.8	1.0	1.8	9.5	8.5	-3.4	-8.4
<b>SE</b>	-1.2	5.3	-2.7	-1.1	-7.8	9.9	-4.4	2.1	2.3	3.1	-1.8	-2.7
<b>UK</b>	-2.0	7.4	-3.3	5.8	-5.4	9.7	-4.1	4.9	0.4	5.9	-2.7	6.3
<b>EUR-12</b>	4.1	4.8	-2.4	2.7	-0.1	4.7	0.4	5.2	9.1	5.0	-5.9	0.2
<b>EU-15</b>	3.7	5.1	-2.6	3.9	-0.4	5.0	0.1	7.0	8.3	5.2	-5.7	0.6
DEFLATIONIERTE INDIZES												
<b>BE</b>	7.5	0.0	-8.9	0.5	-1.2	-2.0	-5.9	-2.7	13.5	1.2	-10.6	2.4
<b>DK</b>	8.5	4.9	-11.2	-6.6	3.8	-0.7	-4.7	-0.8	10.9	7.4	-14.0	-9.0
<b>DE</b>	4.8	3.9	-7.5	-1.8	-1.5	4.5	-5.0	3.1	8.2	3.6	-8.7	-4.3
<b>EL</b>	1.1	2.5	1.4	4.7	0.0	2.0	4.4	7.7	3.5	3.6	-5.4	-2.7
<b>ES</b>	1.0	1.7	-6.9	2.8	-3.1	-2.4	-2.9	6.2	6.7	6.9	-11.6	-1.6
<b>FR</b>	-0.1	1.6	-6.1	2.4	-3.1	2.9	-6.6	6.5	3.2	0.2	-5.6	-1.1
<b>IE</b>	1.2	0.5	-8.7	-4.7	-7.9	6.7	-6.3	-0.5	2.6	-0.4	-9.1	-3.5
<b>IT</b>	-0.2	2.6	-1.2	2.7	-3.4	3.4	1.8	3.8	5.7	1.3	-6.4	0.7
<b>LU</b>	-2.9	-0.1	-4.1	-2.3	-5.3	4.0	3.9	2.9	-2.3	-1.1	-6.1	-3.7
<b>NL</b>	5.3	0.6	-5.8	-0.7	-1.3	2.0	-1.3	1.7	13.6	-0.8	-10.8	-3.6
<b>AT</b>	4.8	4.2	-6.8	-2.8	1.8	1.2	-1.5	0.6	6.2	5.5	-9.0	-4.4
<b>PT</b>	1.9	2.0	-5.8	3.0	-2.1	2.1	-13.8	14.7	7.4	1.8	-9.3	-0.8
<b>FI</b>	2.0	2.4	-3.9	-6.4	-5.6	-4.3	-0.9	-0.8	6.3	5.8	-5.2	-9.6
<b>SE</b>	-2.5	2.5	-4.6	-3.2	-9.0	6.9	-6.2	-0.1	1.0	0.3	-3.7	-4.8
<b>UK</b>	-2.7	6.1	-4.6	4.4	-6.1	8.4	-5.4	3.5	-0.3	4.7	-4.0	4.9
<b>EUR-12</b>	1.7	2.1	-5.0	1.4	-2.6	1.9	-2.4	4.5	6.5	2.2	-8.2	-2.0
<b>EU-15</b>	1.4	2.5	-5.1	1.4	-2.7	2.3	-2.6	4.4	5.9	2.6	-7.9	-1.6

\*Vorausschätzung

**Tabelle 3**

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel :  
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

	(%)				
	1999	2000	2001	2002	2003*
NOMINALE INDIZES					
<b>00 INSGESAMT</b>	<b>-1.3</b>	<b>4.6</b>	<b>3.8</b>	<b>0.5</b>	<b>1.4</b>
<b>01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	<b>-2.1</b>	<b>5.5</b>	<b>4.3</b>	<b>-0.1</b>	<b>1.1</b>
1 Saat- und Pflanzgut	2.1	0.5	4.2	2.1	1.4
3 Energie und Schmierstoffe	4.8	23.6	-0.8	-3.2	5.0
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-3.6	6.6	11.1	-4.1	2.4
5 Pflanzenschutzmittel	0.1	-0.5	0.4	0.3	0.5
6 Futtermittel	-7.0	4.0	6.3	-0.5	-1.1
7 Material und Kleinwerkzeuge	-0.4	2.2	1.1	-0.1	1.9
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	2.0	2.3	3.6	4.5	4.0
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- Gebäuden und sonstigen Bauten	0.7	2.7	2.8	2.3	1.8
10 Veterinärleistungen	2.1	3.2	1.2	1.4	1.9
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	1.1	3.4	2.5	2.4	0.7
<b>02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	<b>1.1</b>	<b>1.9</b>	<b>2.3</b>	<b>2.5</b>	<b>2.3</b>
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	0.9	1.3	1.6	2.0	2.1
13 Bauten	1.5	3.0	3.5	4.5	2.7
DEFLATIONIERTE INDIZES					
<b>00 INSGESAMT</b>	<b>-2.6</b>	<b>2.4</b>	<b>1.3</b>	<b>-1.8</b>	<b>-0.8</b>
<b>01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	<b>-3.4</b>	<b>3.2</b>	<b>1.7</b>	<b>-2.4</b>	<b>-1.1</b>
1 Saat- und Pflanzgut	0.5	-2.2	1.1	-0.9	-0.9
3 Energie und Schmierstoffe	3.4	20.9	-3.3	-5.5	2.8
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-4.8	4.3	8.5	-6.3	0.1
5 Pflanzenschutzmittel	-1.2	-2.6	-1.9	-2.0	-1.7
6 Futtermittel	-8.4	1.7	3.6	-3.0	-3.4
7 Material und Kleinwerkzeuge	-1.4	-0.2	-1.4	-2.1	-0.4
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	0.9	0.4	1.4	2.4	2.1
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- Gebäuden und sonstigen Bauten	-0.5	0.6	0.5	0.1	-0.2
10 Veterinärleistungen	0.9	1.1	-1.1	-0.8	-0.1
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	-0.1	1.3	-0.1	0.0	-1.3
<b>02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.3</b>	<b>-0.2</b>	<b>0.2</b>	<b>0.1</b>
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	-0.4	-0.9	-0.8	-0.3	-0.1
13 Bauten	0.1	0.8	1.0	1.1	0.4

\*Vorausschätzung

Tabelle 4

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel  
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Verbrauchsgüter				Investitionsgüter			
	2000	2001	2002	2003*	2000	2001	2002	2003*	2000	2001	2002	2003*
NOMINALE INDIZES												
<b>BE</b>	6.6	2.6	0.5	0.8	7.8	2.6	0.2	1.0	-0.5	2.6	2.1	1.3
<b>DK</b>	2.9	6.8	-0.3	-0.2	3.4	8.0	-0.7	-0.8	1.3	2.2	1.2	-1.4
<b>DE</b>	5.9	3.1	-0.1	1.5	7.5	3.6	-0.6	1.7	0.9	1.2	1.3	0.9
<b>EL</b>	5.4	2.4	2.1	3.4	6.2	2.1	1.6	3.5	2.3	3.7	4.0	3.3
<b>ES</b>	5.4	2.7	1.1	2.1	5.6	2.2	0.8	2.1	4.1	5.7	3.5	2.7
<b>FR</b>	4.2	2.8	0.4	0.9	5.0	3.0	-0.1	0.4	1.6	2.1	2.2	2.4
<b>IE</b>	5.8	5.0	1.9	1.9	6.3	5.2	1.3	2.0	4.2	4.3	4.0	1.4
<b>IT</b>	3.8	4.0	1.2	1.3	4.9	5.3	0.2	0.4	2.1	1.9	2.8	2.6
<b>LU</b>	4.5	3.5	1.0	1.3	6.3	3.8	0.2	1.2	1.9	3.1	2.3	1.6
<b>NL</b>	5.9	7.2	1.1	1.9	6.8	7.8	0.7	1.7	1.8	4.3	3.6	2.5
<b>AT</b>	3.3	2.1	-0.1	1.4	4.3	2.2	-1.4	1.2	1.6	1.8	2.1	1.6
<b>PT</b>	3.8	7.3	-3.4	-3.5	3.6	8.3	-4.5	0.0	4.9	1.3	3.0	3.0
<b>FI</b>	5.8	1.1	0.3	1.4	6.8	0.5	-0.5	1.1	2.5	2.9	2.9	2.6
<b>SE</b>	3.9	5.8	2.1	2.0	4.3	6.5	1.7	1.8	2.3	3.0	3.5	2.8
<b>UK</b>	2.7	4.3	-0.3	1.3	3.0	5.1	-0.9	1.2	1.3	0.3	2.4	1.5
<b>EUR-12</b>	4.9	3.6	0.6	1.4	5.9	4.0	0.0	1.2	2.0	2.4	2.6	2.2
<b>EU-15</b>	4.6	3.8	0.5	1.4	5.5	4.3	-0.1	1.1	1.9	2.3	2.5	2.3
DEFLATIONIERTE INDIZES												
<b>BE</b>	3.8	0.1	-1.0	-7.0	5.0	0.1	-1.3	-5.0	-3.1	0.1	0.5	-0.2
<b>DK</b>	0.2	4.5	-2.6	-3.4	0.6	5.6	-3.0	-4.2	-1.4	0.0	-1.2	-0.2
<b>DE</b>	4.4	1.2	-1.4	0.4	6.0	1.7	-1.8	0.6	-0.5	-0.7	0.0	-0.2
<b>EL</b>	2.5	-1.3	-1.7	-0.1	3.3	-1.6	-2.1	-0.1	-0.5	-0.1	0.1	-0.3
<b>ES</b>	1.8	-0.2	-2.3	-1.0	2.0	-0.6	-2.6	-1.0	0.5	2.8	0.0	-0.5
<b>FR</b>	2.4	0.9	-1.4	-1.2	3.2	1.1	-1.9	-1.6	-0.2	0.2	0.4	0.3
<b>IE</b>	0.6	0.9	-2.7	-2.1	1.1	1.1	-3.3	-2.0	-0.9	0.3	-0.7	-2.6
<b>IT</b>	1.2	1.6	-1.4	-1.5	2.3	3.0	-2.3	-2.3	-0.4	-0.4	0.2	-0.2
<b>LU</b>	0.7	1.1	-1.0	-0.9	2.4	1.3	-1.8	-1.0	-1.8	0.6	0.2	-0.6
<b>NL</b>	3.6	1.9	-2.6	-0.5	4.5	2.5	-3.1	-0.7	-0.4	-0.8	-0.3	0.1
<b>AT</b>	1.5	-0.2	-1.9	0.1	2.5	0.0	-3.2	-0.1	-0.2	-0.4	0.3	0.3
<b>PT</b>	1.0	2.8	-6.9	-2.9	0.7	3.8	-7.9	-3.3	1.9	-2.9	-0.6	-0.3
<b>FI</b>	2.7	-1.5	-1.6	0.0	3.7	-2.0	-2.4	-0.3	-0.5	0.3	0.9	1.2
<b>SE</b>	2.6	2.9	0.1	-0.2	3.0	3.7	-0.3	-0.5	1.0	0.2	1.5	0.5
<b>UK</b>	1.9	3.1	-1.7	0.0	2.2	3.9	-2.2	-0.1	0.5	-0.9	1.0	0.2
<b>EUR-12</b>	2.5	0.9	-1.9	-0.9	3.4	1.3	-2.5	-1.1	-0.4	-0.1	0.1	-0.1
<b>EU-15</b>	2.4	1.3	-1.8	-0.8	3.2	1.7	-2.4	-1.1	-0.3	-0.2	0.2	0.1

\*Vorausschätzung

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

**Titel** Agricultural prices: price indices and absolute prices. Daten  
1989-2001 (CD-ROM, Ausgabe 2002)  
**Katalognummer** KS-45-02-749-3A-Z **Preis** EUR 50

## ➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 5, Bereich: prag

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information <b>Eurostat Data Shop</b> Sejregade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	<b>Statistisches Bundesamt</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	<b>INE</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Caldeón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop@ine.es URL: http://www.ine.es/prodysers/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	<b>ISTAT</b> <b>Centro di informazione statistica</b> <b>Sede di Roma</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/ Allegati/ Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/ Allegati/ Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	<b>Centraal Bureau voor de Statistiek</b> <b>Eurostat Data Shop - Voorburg</b> Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistics Finland</b> <b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> <b>Tilastokirjasto</b> PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ki/datashop/	<b>Statistics Sweden</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/ Standard_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Office for National Statistics</b> Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/	<b>Statistisches Amt des Kantons Zürich</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	<b>Harver Analytics</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

### Auskünfte zur Methodik:

Luis del Barrio, Pierluigi Brunori, Eurostat / E1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35065, 37231, Fax (352) 4301 37317,  
E-mail: luis.del-barrio@cec.eu.int, pierluigi.brunori@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

### Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
URL: http://publications.eu.int  
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2004 bis 31.12.2004):

(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

Papier: 240 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

*Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.*

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.